

PDF (TIFF) Dokument (327 KB)

Anlagen

anzeigen



Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

An die
Präsidentin des Landtages
Frau Regina van Dinkerhoff
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf



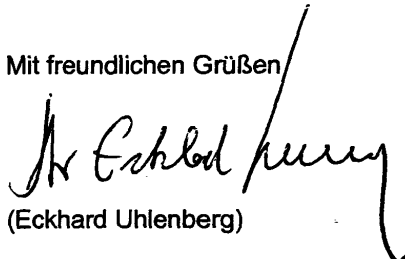
Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf
Telefon (02 11) 45 66 - 0
Telefax (02 11) 45 66 - 432
E-Mail verbraucherschutz-nrw @munlv.nrw.de
Datum . Juli 2005
Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
VI-7 - 78.01.56
Bearbeitung: Herr Hülsenbusch
Durchwahl (02 11) 45 66 - 270
Infoservice **MUNLV**
E-Mail infoservice@munlv.nrw.de
Telefon (02 11) 45 66 - 666
Telefax (02 11) 45 66 - 388

Auswertung der Berichte über in NRW behördlich erfasste Hunde im Jahr 2004

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Auswertung der Berichte über in NRW behördlich erfasste Hunde im Jahr 2004 mit der Bitte um Weiterleitung an die Damen und Herrn Abgeordneten.

Mit freundlichen Grüßen


(Eckhard Uhlenberg)

PDF (TIFF) Dokument (327 KB)

Anlagen

anzeigen



VI-7 - 78.01.56

Düsseldorf, 12. Juli 2005

Auswertung der Berichte über in NRW behördlich erfasste Hunde im Jahr 2004

Seit dem 1. Januar 2003 ist das Hundegesetz für das Land NRW (LHundG NRW) in Kraft.

Das Gesetz legt für die Haltung gefährlicher, näher bestimmter und großer Hunde besondere Pflichten und für den Umgang mit diesen Hunden Verhaltensanforderungen fest. Das LHundG NRW soll zu einem Rückgang der Beißvorfälle in NRW führen und die Hundehalterinnen und Hundehalter zu einem sachkundigen und verantwortungsvolleren Umgang mit ihren Hunden motivieren.

Da sich die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderasen verändern hat der Gesetzgeber angeordnet, die Auswirkungen des Landeshundgesetzes NRW nach einem Erfahrungszeitraum von fünf Jahren zu überprüfen. Auch das Bundesverfassungsgericht hat in seiner „Kampfhunde-Entscheidung“ vom 16. März 2004 den an Rassekataloge anknüpfenden Bundesgesetzgeber verpflichtet, die weitere Entwicklung und insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten, zu überprüfen und zu bewerten. Um eine entsprechende Überprüfung und Bewertung des LHundG NRW vorzubereiten, wurden die für den Vollzug zuständigen Kommunen gebeten, kalenderjährlich bestimmte Informationen im Zusammenhang mit dem Vollzug des LHundG NRW zu erfassen und zu berichten. Die Berichte wurden von den Bezirksregierungen zusammengefasst und dem MUNLV übermittelt.

Das Datenmaterial erstreckt sich auf die behördlich erfassten, im LHundG NRW geregelten Hunde, differenziert nach deren Gefährdungspotential. Erfasst wurden amtlich gemeldete Beißvorfälle, positive und negative Entscheidungen über die Befreiung von der Anlein- und Maulkorbpflicht sowie straf- und bußgeldrechtliche Verstöße.

Danach ergibt sich für NRW im Jahr 2004 folgendes Bild:

- 2 -

I. Gefährliche Hunde nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW

(Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und deren Kreuzungen)

Insgesamt waren im Jahr 2004 11.097 dieser gefährlichen Hunde in NRW registriert. Hunde der Rasse American Staffordshire-Terrier bilden mit einer Zahl von 5.144 die größte Gruppe, gefolgt von Kreuzungen aus den genannten Rassen mit 3.208 Tieren. Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen wurden 68 mal, mit Verletzungen von Tieren 151 mal registriert. Befreiungen von der Anlein- und Maulkorbpflicht wurden 2.962 mal erteilt und 580 mal negativ beschieden. In 27 Fällen wurden gegen die Halter dieser Hunde Strafverfahren und in 524 Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet.

II. Tatsächlich gefährliche Hunde nach § 3 Abs. 3 LHundG NRW

Insgesamt sind in Nordrhein-Westfalen 554 Hunde nach entsprechenden Vorfällen unabhängig von ihrer Rassezugehörigkeit oder Größe als tatsächlich gefährlich eingestuft.

III. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW

(Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu)

Die Zahl der registrierten Hunde dieser Gruppe beläuft sich auf 12.028 Tiere. Behördlich registriert wurden 50 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen und 98 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren. 3.274 positiven Entscheidungen über die Befreiung von der Anlein- und Maulkorbpflicht stehen hier 547 negative Entscheidungen gegenüber. Insgesamt wurden in dieser Gruppe 18 Strafverfahren – allesamt gegen Halter von Rottweilern – eingeleitet. Bei den 381 Bußgeldverfahren betrafen 323 Verfahren Halter von Rottweilern.

IV. Große Hunde nach § 11 Abs. 1 LHundG NRW

In NRW sind 288.226 große Hunde behördlich registriert. Neben den Mischlingen (56.286) und den sonstigen Hunden (124.088) stellen der Schäferhund mit mehr als 57.000 registrierten Tieren, der Golden Retriever mit 22.220 Tieren, der Münsterländer mit 8.585 Tieren und der Berner Sennenhund mit 10.540 Tieren die größte Zahl der Po-

- 3 -

In der Gruppe der großen Hunde haben 610 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen und 1.048 mit Verletzungen von Tieren stattgefunden. Insgesamt wurden gegen die Halter großer Hunde 267 Strafverfahren und 4.008 Bußgeldverfahren eingeleitet.

V. Den berichteten Zahlen lässt sich Folgendes entnehmen:

- Die gegenüber dem Jahr 2003 höhere Anzahl gemeldeter gefährlicher Hunde beruht auf nicht erfolgten Meldungen von Kommunen im Bezirk der Bezirksregierung Düsseldorf im Vorjahr. Tatsächlich ist die Population nicht angestiegen.
- Einen Beißvorfall mit tödlichem Ausgang für einen Menschen gab es in NRW seit In-Kraft-Treten des LHundG NRW auch im Jahr 2004 nicht.
- Bezogen auf die Population ist bei gefährlichen Hunden nach § 3 Abs. 2 und Hunden bestimmter Rassen nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW der Anteil von Beißvorfällen mit Verletzungen ca. 3 mal so hoch wie bei großen Hunden (vgl. nachfolgende Tabelle).
- Bei der Gruppe der in § 10 Abs. 1 LHundG NRW geregelten Hunde nimmt der Rottweiler nicht nur bei der Größe der Population, sondern auch bei den Beißvorfällen und den eingeleiteten Straf- und Bußgeldverfahren eine Spitzenstellung ein.
- Die größte Auffälligkeit bei den großen Hunden zeigt sich bei Hunden der Rasse Dobermann und beim Schäferhund. Bezogen auf die Population ereigneten sich bei Schäferhunden aber etwa ein Drittel weniger Beißvorfälle als bei gefährlichen Hunden oder bei Hunden der in § 10 LHundG NRW aufgeführten Rassen.
- Der Vergleich der Häufigkeit von amtlich registrierten Beißvorfällen im Jahr 2004 mit dem Vorjahr ergibt, bezogen auf den prozentualen Anteil an der Gesamtpopulation, folgendes Bild:

Nordrhein-Westfalen Vorlagen 14/18

[URL des Dokuments](#)

PDF (TIFF) Dokument (327 KB)

Anlagen

anzeigen



Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut) im Jahr 2004 (aktuelles Jahr)	Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2003 bezogen auf die gemeldete Population			Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2004 bezogen auf die gemeldete Population		
		Mensch	Tier	sonstige Vorfälle	Mensch	Tier	sonstige Vorfälle
§ 3 Abs. 2							
Pittbull Terrier	852	0,86	1,35	1,11	0,23	1,29	1,17
Am. Staffordshire Terrier	5.144	0,59	1,67	1,22	0,66	1,46	1,17
Staffordshire Bullterrier	802	0,42	1,41	0,28	0,25	0,75	0,37
Bullterrier	1.091	0,30	0,91	0,30	0,18	0,73	1,56
Kreuzungen aus diesen Rassen	3.208	0,35	1,30	2,06	0,87	1,59	0,87
Summe	11.097	0,50	1,44	1,32	0,61	1,36	1,06
§ 10 Abs. 1							
Alano	89	2,15	0,00	0,00	0,00	4,49	0,00
American Bulldog	334	0,40	1,62	0,40	1,20	1,20	1,80
Bullmastiff	232	0,47	0,47	0,00	0,00	0,86	0,00
Mastiff	130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	66	1,79	5,36	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	150	0,00	0,00	0,69	0,67	0,00	1,33
Fila Brasileiro	56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	187	0,00	1,97	1,32	0,53	1,60	1,07
Rottweiler	10.658	0,63	0,98	0,70	0,41	0,79	1,15
Tosa Inu	54	0,00	0,00	0,00	0,00	1,85	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	12.028	0,61	0,98	0,67	0,42	0,81	1,11
Sonstige (§ 3 Abs. 3)	554	5,61	5,61	2,30	7,58	3,97	2,71
Insgesamt	23.679	0,65	1,28	1,01	0,68	1,14	1,12
§ 11 Abs. 1							
Berner Sennenhund	10.540	0,10	0,36	0,26	0,11	0,21	0,12
Dobermann	5.022	0,40	0,69	0,92	0,42	0,90	0,82
Deutsch Drahthaar	3.825	0,23	0,35	0,32	0,24	0,42	0,37
Golden Retriever	22.220	0,07	0,12	0,23	0,11	0,09	0,21
Mischlinge	56.286	0,14	0,03	0,46	0,18	0,29	0,33
Münsterländer	8.585	0,14	0,14	0,26	0,20	0,23	0,12
Schäferhund	36.928	0,33	0,68	0,54	0,47	0,75	0,52
Schäferhund-Mix	20.732	0,23	0,53	0,49	0,35	0,68	0,73
Sonstige	124.088	0,12	0,25	0,27	0,15	0,31	0,32
Summe	288.226	0,16	0,29	0,37	0,21	0,38	0,36

PDF (TIFF) Dokument (327 KB)

Anlagen

anzeigen

?

Berichtsbogen "Gefährliche Hunde"

im Jahr 2004

Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Erlaubnis gem. § 4 (1)		Befreiung von der Anteil- und Maulkorbpflicht gem. § 5 (3) S.1			Beißvorfälle mit Verletzungen			sonstige Vorfälle		Stratverfahren (§ 19)	OWIG-Verfahren (§20)
	absolut	%	positiv	%	negativ	%	Mensch	Tier	%	absolut		
	852	75,35	182	21,36	51	5,99	2	0,23	11	1,29	5	41
e Terrier	3.831	74,48	1.417	27,55	231	4,49	34	0,66	75	1,46	6	221
lterrier	802	85,04	262	32,67	46	5,74	2	0,25	6	0,75	1	26
	1.091	82,13	345	31,62	58	5,32	2	0,18	8	0,73	0	30
diesen	3.208	70,98	756	23,57	194	6,05	28	0,87	51	1,59	13	206
	11.097	75,05	2.962	26,69	580	5,23	68	0,61	151	1,36	27	524
	89	68,54	15	16,85	3	3,37	0	0,00	4	4,49	0	5
g	334	69,16	94	28,14	9	2,69	4	1,20	4	1,20	0	10
	232	78,88	95	40,95	8	3,45	0	0,00	2	0,86	0	1
	130	82,31	55	42,31	14	10,77	0	0,00	0	0,00	0	0
	66	62,12	17	25,76	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	1
ano	150	82,67	40	26,67	12	8,00	1	0,67	0	0,00	2	27
	56	89,29	16	28,57	1	1,79	0	0,00	0	0,00	0	0
	187	73,26	37	19,79	15	8,02	1	0,53	3	1,60	0	14
	10.658	80,84	2.884	27,06	484	4,54	44	0,41	84	0,79	18	323
	54	85,19	15	27,78	1	1,85	0	0,00	1	1,85	0	0
	72	33,33	6	8,33	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0
	12.028	79,98	3.274	27,22	547	4,55	50	0,42	98	0,81	18	381
s.3)	554	55,05	57	10,29	23	4,15	42	7,58	22	3,97	0	19
	23.679	77,09	6.293	26,58	1.150	4,86	160	0,68	271	1,14	45	924

12.07.2005

ibogen Gefährliche Hunde i.J. 20041.xls

PDF (TIFF) Dokument (327 KB)

Anlagen

anzeigen



Berichtsbogen "Sonstige Hunde"
2004

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde	Beißvorfälle mit Verletzungen		sonstige Vorfälle		Feststellung der Gefährlichkeit/ Entscheidungen gem. § 3 Abs. 3		Strafverfahren (§ 19)	OV Verfz (§)
		Mensch	Tier	absolut	%	absolut	%		
§ 11 Abs. 1									
Berner Sennenhund	10.540	12	22	13	0,21	4	0,04	3	1
Dobermann	5.022	21	45	41	0,90	7	0,14	2	1
Deutsch Drahthaar	3.825	9	16	14	0,42	2	0,05	-	7
Golden Retriever	22.220	25	21	47	0,09	5	0,02	6	2
Mischlinge	56.286	100	164	184	0,29	13	0,02	7	7
Münsterländer	8.585	17	20	10	0,23	5	0,06	-	1
Schäferhund	36.928	172	278	193	0,75	75	0,20	43	7
Schäferhund-Mix	20.732	73	140	152	0,68	33	0,16	3	3
Sonstige	124.088	181	383	394	0,31	32	0,03	203	14
Summe	288.226	610	1.089	1.048	0,38	176	0,06	267	40
"Kleine Hunde"	150.410	89	84	145	0,06	14	0,01	2	2
Insgesamt	438.636	699	1.173	1.193	0,27	190	0,04	269	4.2

Berichtsbogen Sonstige Hunde_20041.xls